

Verlag Aurora, Dresden-Weinböhl

Ⓩ

Neuheit!

Bilder vom Kriegshandwerk hinter der Front:

Aus einem Heimatlazarett

Skizzen von Karl Max

Mit 15 Photographien.

Preis gebunden M. 3.60 ord., M. 2.40 bar u. 11/10.

In diesem inhaltsreichen Buche gibt Karl Max ein höchst anschauliches Bild aus dem Lazarettleben hinter der Front. Aufs beste schildert er uns das Leben und Treiben dort, bietet in vorzüglichen Skizzen Einblick in das Leben der Verwundeten mit allem Leid und auch mancher Freude. Da ist alles knapp und treffend, da sitzt jeder Pinselstrich, und die fatten Farben fügen sich zu kleinen Gemälden, die dem Leser vor der Seele bleiben. Hier redet nicht ein Dichter in Phantasmen, hier umplaudert ein Kenner in farbenfroher Sprache die Wirklichkeit! Max' Buch ist unter allen Schriften dieser Art das wohlfeile, hervorragende dichterische Büchlein, das in volkstümlichem Ton am besten über das Leben in unseren Lazaretten orientiert.

Das Buch ist ein vorzüglicher Schaufensterartikel!

Wir können ausschließlich nur bar ausliefern!

Verlag von Wilh. Langguth, Eßlingen a. N.

Soeben erschien in 2., vermehrter, mit Abbildungen versehener Auflage:

Ⓩ

Dr. med. Hitzbach

Meine neue Lehre

von der Heilung der Ansteckungs- oder Fieberkrankheiten, besonders der Lungenentzündung der insolge falscher Behandlung unzählige Menschenleben zum Opfer fallen

M. 3.— ord. — M. 2.— bar. — 11/10.

Versäumen Sie nicht dieses bei der heutigen Zeit sehr empfehlenswerte Buch ins **Schaufenster** zu stellen.

Ich bitte zu verlangen.

Bestellzettel anbei.



Verlag Marcus & Co.
München · Pilotstr. 7

Ⓩ

In unserem Verlage erschien:

Junge Ehe

von

Hermine M. Hanel

12 Bogen in eleganter Ausstattung
Preis M. 4.— ord., M. 2.67 netto, M. 2.40 bar

2 Probe-Exemplare mit 50%

für M. 4.— bar

❖ ❖ ❖

Ueber das Buch urteilt Richard Braungart:

„Ueberaus reich ist das Buch an Naturschilderungen, die sich dem Schönsten und Besten anreihen, was in deutschen Büchern von dieser Art zu finden ist. Eine wahre Fundgrube für den Psychologen aber bildet das, was die Dichterin über die Empfindungen der Gräfin in den verschiedensten Phasen ihres Frauentums sagt. Vielleicht kann nur eine Frau und Mutter, die selbst Ähnliches erlebt hat, dies Alles so ganz in seinen letzten Tiefen verstehen. Aber auch ein Mann wird fühlen, daß diese Empfindungen echt sind und daß nur eine ungewöhnliche Frau so kühl und scharf beobachten und dabei doch Künstlerin und Dichterin bleiben konnte. Die Objektivität und Verallgemeinerung, die Freiheit und Höhe des Standpunktes, von dem aus auch die sogenannten undiskutierbaren Dinge betrachtet und gestaltet sind, gibt diesem Buche Adel. — Dieses Buch wurde ganz von selbst zu einer Dichtung, nicht etwa weil es von poetischen Dingen handelt, sondern weil der Geist, aus dem heraus es geschrieben ist, eine andere Möglichkeit und Deutung der geschilderten Vorgänge nicht zuließ.“

Wir bitten zu verlangen.